

**Satzung**  
**zur 3. Änderung des**  
**Bebauungsplanes „Moorenweis – Nord“**

Die Gemeinde **Moorenweis**

erläßt gem. § 2 Abs. 1 und 4 BauGB, sowie §§ 9, 10 und 13 des Baugesetzbuches -BauGB- i.d.F. der Bek. vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. 1998 S. 137), zuletzt geändert am 17.12.1997 (BGBl. I S. 3108), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern -GO- i.d.F. der Bek. vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert am 27.12.1999 (GVBl. S. 542), Art. 91 der Bayer. Bauordnung -BayBO- i.d.F. der Bek. vom 04.08.1997 (GVBl. S. 433), zuletzt geändert am 27.12.1999 (GVBl. S. 532) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke -BauNVO- i.d.F. der Bek. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) diesen Bebauungsplan als

**Satzung.**

Der Bebauungsplan „Moorenweis – Nord“ vom 20.06.1974 (seit 16.07.1974 in Kraft) und die seit 09.04.1980 rechtsverbindliche 1. Änderung werden für den Bereich des Festgesetzten Mischgebiets, welches die Grundstücke mit folgenden Flurnummern umfaßt

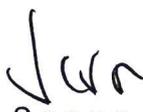
61/26, 61/27, 61/28, 61/30, 61/32, 61/33, 61/55, 61/56, 61/58, 61/59, 61/60, 61/64, 61/66, 1655, 1655/1, 1655/2, 1655/3, 1655/4, 1655/5, 1655/13, 1655/18, 1655/19, 1658/1, 1658/3 und 1659/1

um folgende Festsetzung ergänzt:

**„Carports sind auch außerhalb der Baugrenzen bzw. Baulinien zulässig, wobei im Einfahrtbereich ein Mindestabstand zur straßenseitigen Grundstücksgrenze von 2 m (gemessen von der Dachkante des Carports) einzuhalten ist. Sichtdreiecke sind zu beachten und zu berücksichtigen.“**

Die Gemeinbedarfsfläche „Pfarrzentrum“ (= Fl.Nrn. 115, 116, 117, 118 und 119) und das bei der 2. Änderung des Bebauungsplanes abgekoppelte Wohngebiet „Moorenweis – Nord II“ werden durch diese Bebauungsplanänderung **nicht** erfaßt.

Moorenweis, den 10.09.2001  
Gemeinde Moorenweis

  
Sasse  
1. Bürgermeister



**Hinweis:** Mit Ausnahme der o.g. Ergänzung bleibt der Bebauungsplan „Moorenweis – Nord“ vom 20.06.1974 (seit 16.07.1974 in Kraft) und die 1. Änderung vom 09.04.1980 weiterhin rechtsverbindlich.

Plandatum: 06.02.2001

Geändert am: 08.08.2001

## Verfahrenshinweise:

1. Der Gemeinderat Moorenweis hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 06.02.2001 beschlossen den Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu ändern.



Moorenweis, den 16.05.2001

  
S a s s e

1. Bürgermeister

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Nr. 1 und 2 BauGB vom 06.06.2001 bis 06.07.2001 in der Gemeindeverwaltung Moorenweis, Ammerseestr. 8, Zimmer E 03, 82272 Moorenweis, öffentlich ausgelegt. Die berührten Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 28.05.2001 gemäß § 4 BauGB i.V.m. § 13 Nr. 3 BauGB am Verfahren beteiligt.



Moorenweis, den 12.07.2001

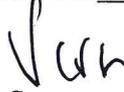
  
S a s s e

1. Bürgermeister

3. Die Gemeinde Moorenweis hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 08.08.2001 die 3. Änderung des Bebauungsplans „Moorenweis – Nord“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.



Moorenweis, den 05.09.2001

  
S a s s e

1. Bürgermeister

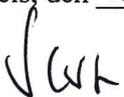
4. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Moorenweis – Nord“ ist am 07.09.2001 ortsüblich durch Anschlag an die Gemeindetafeln bekannt gemacht worden. Der Änderungsbebauungsplan ist damit nach § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft getreten.

Auf die Rechtswirkungen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und § 215 Abs. 1 BauGB wurde hingewiesen.

Der Änderungsbebauungsplan mit Begründung liegt bei der Gemeindeverwaltung während der allgemeinen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.



Moorenweis, den 10.09.2001

  
S a s s e

1. Bürgermeister

# B e g r ü n d u n g

zur 3. Änderung des

Bebauungsplanes „Moorenweis – Nord“

Der Bebauungsplan „Moorenweis – Nord“ ist seit dem 16.07.1974 in Kraft und wurde bisher zwei mal geändert. Bei der 2. Änderung wurde der Bereich des „allgemeinen Wohngebietes“ als eigener Bebauungsplan „Moorenweis – Nord II“ vom „Mischgebietbereich“ abgetrennt. Somit umfaßt der Bebauungsplan „Moorenweis – Nord“ nur mehr den als Mischgebiet festgesetzten Bereich und die als Gemeinbedarfsfläche „Pfarrzentrum“ ausgewiesene Fläche.

Auch in diesem Bebauungsplangebiet soll, ähnlich dem Baugebiet „Moorenweis – Süd I“, die Errichtung von Carports geregelt werden. Nicht von dieser Regelung erfaßt werden soll der Bereich der Gemeinbedarfsfläche „Pfarrzentrum“.

Bisher war die Errichtung von Carports nur innerhalb der Baulinien bzw. Baugrenzen zulässig. Künftig soll die Errichtung von Carports auch außerhalb der Baugrenzen bzw. Baulinien zulässig sein, wobei im Einfahrtsbereich ein Abstand zur Grundstücksgrenze von 2,0 m (gemessen von der Dachkante des Carports) einzuhalten ist. Sichtdreiecke sind zu beachten und zu berücksichtigen.

Mit dieser Änderung/Ergänzung des Bebauungsplanes werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Daher wird die Bebauungsplanänderung nach dem vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt.

Von der 3. Änderung/Ergänzung des Bebauungsplanes „Moorenweis – Nord“ sind nur die Grundstücke mit folgenden Flurnummern betroffen:

61/26, 61/27, 61/28, 61/30, 61/32, 61/33, 61/55, 61/56, 61/58, 61/59, 61/60, 61/64, 61/66, 1655, 1655/1, 1655/2, 1655/3, 1655/4, 1655/5, 1655/13, 1655/18, 1655/19, 1658/1, 1658/3 und 1659/1.

Die Gemeinbedarfsfläche „Pfarrzentrum“ bestehend aus den Grundstücken Fl.Nrn. 115, 116, 117, 118 und 119 wird durch diese Bebauungsplanänderung nicht erfaßt.

Moorenweis, den 06.02.2001  
Gemeinde Moorenweis

  
S a s s e  
1. Bürgermeister

